

wirkend ab 1. 1. 1946 in Kraft getreten ist, insgesamt RM 250,80 mehr, als ein Kollege aus der französischen Zone.

- b) Als eine besonders große Härte wird die Herabsetzung der Grenze für die Kinderermäßigung von 18 auf 16 Jahre empfunden.
- c) Wenn man grundsätzlich von der Voraussetzung ausgeht, daß Mehrarbeit über 48 Stunden bei der gegenwärtigen Lebenshaltung von den Arbeitern abgelehnt wird, selbst wenn diese Arbeit für öffentliche Sicherheit oder für dringende Aufträge der Militärregierung verrichtet werden muß, so ergibt sich infolge der Unmöglichkeit eines Entgegenkommens in Form einer Lebensmittelsonderteilung die Notwendigkeit, den über 48 Stunden geleisteten Arbeitslohn, der ja kein regelmäßiger Normalverdienst ist, von der in dem Kontrollratsgesetz vorgesehenen progressiven Steigerung auszunehmen, um den Arbeitern durch tatsächliches Auszahlen des Mehrverdienstes einen Anreiz zu geben. Selbst, wenn man in Erwägung zieht, daß die Mehrarbeitszuschläge bei der Steuerberechnung nicht berücksichtigt werden, ist die Auswirkung bei Überstundenleistung für den Arbeiter eine Härte und er fühlt sich für seine besondere Leistung noch dazu bestraft. Seiner ausnahmsweisen Leistung gehört ausnahmsweise Anerkennung, die unbedingt ihren finanziellen Niederschlag finden muß.

Wir bitten Sie, alle Schritte zu tun, die geeignet sind, baldigst einen gerechten Ausgleich in der steuerlichen Belastung der Arbeitnehmer (vor allem der einzelnen Zonen) herbeizuführen.

Drucksache Abteilung II

Nr. 5

Petition

der SPD-Ortsgruppe Buchenau/Lahn, Kr. Biedenkopf.

Betr.: Freilassung aller Jugendlichen, die sich in Gefangenschaft befinden.

Alle Jugendlichen, welche ab 1. 1. 1919 geboren sind und sich in Gefangenschaft befinden, haben in den meisten Fällen das heiratsfähige Alter erreicht. Diese Jugendlichen wurden zum größten Teil aus der Lehre sowie von der Schule zum RAD oder direkt zur Wehrmacht überführt.

Diese Jugend denkt mit Grauen an ihr zukünftiges Schicksal, da sie nicht weiß, bis zu welcher Stunde die langersehnte Entlassung kommt. Ihr Schicksal ist insofern ungewiß, da sie mit einem Alter von 20 bis 27 Jahren noch keinerlei Beruf erlernt haben.

Es ist Pflicht aller Parteien, an den Herrn Kommandierenden der USA-Zone heranzutreten, daß diese Jugend in die Heimat überführt wird, um einen Beruf zu erlernen.

Antrag

des Sozialpolitischen Ausschusses.

Die Verfassungberatende Landesversammlung Groß-Hessen wolle beschließen:

Die Petition dem Herrn Ministerpräsidenten zur Berücksichtigung zu überweisen mit der Bitte, alles zu versuchen, daß die Kriegsgefangenen in allen Ländern ihre Freilassung erhalten.